

Warum A15 für mich KEIN Karriereziel mehr ist

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. November 2022 09:35

Zitat von Zak McKracken

Genau. Auch meine These. Wenn die Aufgabe Spaß macht, dann passt das Gesamtpaket.

Noch eine Sache, die ich vorher beim Fazit vergessen hatte: Mit einer Funktionsstelle poppen Verpflichtungen hoch, die deutlich außerhalb der normalen Lehrer*innen-Präsenzzeiten liegen. Zum Teil kommt das auch kurzfristig, wenn nicht aufschiebbare Aufgaben vertreten werden müssen (bspw. Prüfungsververtretungen, Vertretung in Seminarveranstaltungen). Besonders letzteres zerstört die Orga des Familienlebens teils recht heftig und macht dann hektisches Umplanen notwendig. Aber auch das weiß man vorher und ist (für mich) kein Argument dagegen.

Das ist bei uns "nur" zum Teil so. Die Schulleitung und die Mitglieder der erweiterten Schulleitung müssen sich über die Präsenzdienste in den Sommerferien abstimmen, ansonsten halten sich die zusätzlichen Verpflichtungen in Grenzen. Klar, für den Tag der offenen Tür oder Projekte zur Repräsentation unseres Profils, das ich koordineiere, muss ich natürlich "liefern". Das ist Arbeit, das kostet Zeit, aber ich bekomme aufs Jahr gerechnet auch rund 5.000 Euro netto mehr dafür im Vergleich zu A14. Insofern bin ich fern davon, mich zu beschweren. Die Präsenzdienste in den Sommerferien und die Präsenz in der letzten Woche vor Schulbeginn würde ich neben der bloßen Anwesenheit und dem Telefondienst natürlich dann dafür nutzen, alles für das anstehende Schuljahr soweit vorzuorganisieren, so dass ich direkt loslegen kann.